

Loeffelmeier, Rüdiger

Christa Uhlig (Hrsg.): Reformpädagogik und Schulreform. Diskurse in der sozialistischen Presse der Weimarer Republik (Studien zur Bildungsreform 47). Frankfurt am Main: Lang 2008 (492 S.) [Annotation]

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 1



Quellenangabe/ Reference:

Loeffelmeier, Rüdiger: Christa Uhlig (Hrsg.): Reformpädagogik und Schulreform. Diskurse in der sozialistischen Presse der Weimarer Republik (Studien zur Bildungsreform 47). Frankfurt am Main: Lang 2008 (492 S.) [Annotation] - In: Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR) 9 (2010) 1 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-186163 - DOI: 10.25656/01:18616

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-186163>

<https://doi.org/10.25656/01:18616>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.klinkhardt.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Erziehungswissenschaftliche Revue (EWR)

**Rezensionszeitschrift für alle Teilbereiche der
Erziehungswissenschaft
ISSN 1613-0677**

Die Rezensionen werden in die Zeitschrift mittels eines
Peer-Review-Verfahrens aufgenommen.

Weitere Informationen: <http://www.klinkhardt.de/ewr/>

Kontakt: EWR@klinkhardt.de

[EWR 9 \(2010\), Nr. 1 \(Januar/Februar\)](#)

Christa Uhlig (Hrsg.)

Reformpädagogik und Schulreform

Diskurse in der sozialistischen Presse der Weimarer Republik

(Studien zur Bildungsreform 47)

Frankfurt am Main: Lang 2008

(492 S.; ISBN 978-3-631-55703-7; 64,00 EUR)

Der vorliegende Band ist der zweite Teil der Ergebnisse eines Forschungsprojekts zum Verhältnis von Reformpädagogik und Arbeiterbewegung. Wie schon im 2006 erschienenen ersten Teil [1] findet sich eine umfangreiche Auswahl von Texten aus relevanten sozialdemokratischen Zeitschriften (Die Neue Zeit, Die Gesellschaft und Sozialistische Monatshefte), in denen sich viele Autoren – unter ihnen so prominente Namen wie Fritz Karsen, Paul Oestreich, Wilhelm Paulsen oder Kurt Löwenstein – und wenige Autorinnen (z.B. Anna Siemsen und Hildegard Wegscheider) in Rezensionen und Artikeln mit Fragen und Themen der Erziehungs- und Schulreform beschäftigen. In der mit knapp einhundert Seiten vielleicht etwas zu kurz ausgefallenen analysierenden Einleitung der Autorin geht es einerseits um eine quellenkritische Betrachtung, eine Skizzierung der politischen Situation der Arbeiterbewegung nach dem Ersten Weltkrieg und ein kurzes Porträt der ausgewählten Zeitschriften. Den größten Teil (50 Seiten) nimmt jedoch andererseits der Versuch in Anspruch, die Stellungnahmen zu reformpädagogischen Positionen, wie sie in den Zeitschriftenbeiträgen zum Ausdruck kommen, auf den Punkt zu bringen. Dabei zeige sich eine durchaus differenzierte Auseinandersetzung, die nicht darauf abzielte, die bürgerliche Reformpädagogik in Bausch und Bogen zu verurteilen – die Landerziehungsheime wurden sogar größtenteils sehr positiv bewertet –, sondern Teile von ihr zu einer eigenen „Gestalt proletarisch-sozialistischer (Reform)Pädagogik“ zum Zwecke der Bildung einer klassenbewussten Arbeiterschicht weiter zu entwickeln (15). Die Überprüfung dieser Feststellungen der Autorin erfordert freilich die Lektüre der Quellentexte und somit die Eigeninitiative des Lesers, wobei ihm die mühsame Beschaffung der Texte durch diese Quellensammlung dankenswerterweise abgenommen wird.

[1] Christa Uhlig (2006): Reformpädagogik. Rezeption und Kritik in der Arbeiterbewegung. Quellenauswahl aus den Zeitschriften Die Neue Zeit (1883-1918) und Sozialistische Monatshefte (1895/97-1918). Frankfurt/M. (vgl. die Rezension unter URL: <http://www.klinkhardt.de/ewr/978363154798.html>).

Rüdiger Loeffelmeier (Berlin)

Rüdiger Loeffelmeier: Annotation zu: Uhlig, Christa (Hg.): Reformpädagogik und Schulreform, Diskurse in der sozialistischen Presse der Weimarer Republik (Studien zur Bildungsreform 47). Frankfurt am Main: Lang 2008. In: EWR 9 (2010), Nr. 1 (Veröffentlicht am 05.02.2010), URL:

<http://www.klinkhardt.de/ewr/annotation/978363155703.html>